



PRESSEMITTEILUNG

Datum: 22.09.2005

Von: Günter Lohsträter, Tel. (0231) 43 30 72, Email: g.lohstraeter@nak-nrw.de

Bezirksreform in der Neuapostolischen Kirche NRW:

Seelsorge steht an erster Stelle

Dortmund. Die Bezirksreform der Neuapostolischen Kirche in Nordrhein-Westfalen tritt am 25.09.2005 in Kraft. Es sollen lebendige, zukunftsfähige Bezirke entstehen. Die Seelsorge für die rund 90.000 Kirchenmitglieder steht dabei an erster Stelle.

Bereits Anfang des Jahres machte eine Arbeitsgruppe entsprechende Vorschläge für eine grundlegende Strukturreform der 32 Bezirke der Neuapostolischen Kirche in Nordrhein-Westfalen. Oberstes Ziel war die Sicherstellung der seelsorgerischen Betreuung in möglichst überschaubaren Bezirken, die sinnvolle Zuordnung der über 500 Gemeinden zu den Bezirken und die Anpassung an die kommunalen Grenzen. Die heutigen Bezirksgrenzen sind historisch gewachsen und müssen angepasst werden. So soll es beispielsweise in größeren Städten nur einen Ansprechpartner für die Neuapostolische Kirche geben; jeweils ein Bezirksvorsteher soll einen Stadtbezirk leiten.

Wie der Präsident der zweitgrößten deutschen Gebietskirche, Bezirksapostel Armin Brinkmann, mitteilt, sollen lebendige, zukunftsfähige Bezirke entstehen. Mit der Gebietsreform wird es neue Bezirke geben mit neuen Namen und zum Teil neuen Verantwortlichen.

Diesem wichtigen Reformprojekt stellt sich der verantwortliche, im Juni ordinierte Bezirksapostel Armin Brinkmann mit Optimismus und großen Hoffnungen. Er ist sich sicher, dass nach einem Eingewöhnungsprozess viele neue Impulse für ein gemeinschaftliches Miteinander entstehen werden. Ausdrücklich weist er darauf hin, dass bezirksübergreifende Aktivitäten in Bereichen der Musik, Jugend- und Seniorenarbeit

Ansprechperson:

Günter Lohsträter, c/o Neuapostolische Kirche NRW, Kullrichstr. 1, 44141 Dortmund

.....Fon (0231) 43 30 72

.....Fax (0231) 43 30 75

.....Email: g.lohstraeter@nak-nrw.de

erwünscht seien. „Globales Denken“ soll in der Gebietskirche NRW eine zunehmend größere Rolle spielen.

Die Neuapostolische Kirche hat in Nordrhein-Westfalen rund 90.000 Mitglieder in über 500 Gemeinden. Ein Kirchenbezirk ist eine organisatorische Größe und wird von einem Bezirksältesten und zwei Bezirksevangelisten geleitet. Nach der Reform werden zwischen 15 bis maximal 20 Gemeinden in einen Bezirk integriert.

Am 25.09.2005 tritt die neue Aufteilung der Gemeinden und Bezirke in Kraft. Bis Ende des Jahres soll eine erste Bestandsaufnahme Aufschluss darüber geben, ob nachgebessert werden muss.

Weitere Hinweise gibt es im Internet: www.nak.de/nrw/



Neuapostolische Kirche, Gemeinde Herne

(Foto genehmigungsfrei)